

**SIEBEN MARKEN UND SERVICE AUS EINER HAND**

**SCUDERIA JANSEN**  
 NEU: An der Aachener Automeile  
[www.scuderia-jansen.de](http://www.scuderia-jansen.de)

# Aachener Woche SUPER Mittwoch

33. Jahrgang · Nr. 44/2010 · Mittwoch, 3. November 2010

Ausgabe: A/B

**Schmuck**  
 mit Vergangenheit.de

**GOLDANKAUF**  
**Bargeld sofort.**

Schmuck aus Privatbesitz  
 Umarbeitungen  
 Reparaturen

Krämerstr. 5 52062 Aachen  
 Neben dem Rathaus

## Die harte Schule des Theaters

Theaterschule bietet Vollzeitausbildung - Themenabend am Freitag „Ach du liebe Liebe“

**Aachen. Die Theater- schule Aachen, als ge- meinnütziger Verein ge- gründet, besteht seit nun- mehr zehn Jahren und ist damit auch die einzige in unserem Verbreitungsge- biet.**

Ins Leben gerufen wurde sie von Olga Romanovskaya und Prof. Andrej Mekke, die in Moskau bereits eine Theaterschule gegründet hatten. Die Schule in Aachen bietet eine vierjährige Vollzeitausbildung in den Fächern Schauspiel, Gesang und Tanz, Körpertraining, Rhythmik, Regie sowie auch theoretisch in Theatergeschichte und sogar Betriebswirtschaft. „Die derzeit etwa 50 Schüler kommen aus ganz Deutschland und müssen, um aufgenommen zu werden, eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Viele unserer bisherigen Schüler spielen inzwischen auch an den Aachener Bühnen, wie im Grenz-

landtheater, mit dem die Theaterschule eng zusammenarbeitet“, so René Blanche, Verwaltungsleiter und Dozent der Theaterschule.

„Der Beruf des Schauspielers ist schwierig. Ein festes Engagement zu bekommen ist nicht einfach, denn der Markt ist hart und wird es auch bleiben. Die meisten Absolventen schreiben erstmal 200 Bewerbungen mindestens. Es gibt genügend arbeitslose Schauspieler, das darf man nicht verkennen, denn viele haben völlig falsche Vorstellungen von dem Beruf, da die zahlreichen Casting-Shows im TV ein verkehrtes Bild vermitteln“, weiß Andrea Royé, stellv. Leiterin der Theaterschule. Doch um vor allem Jugendlichen die Gelegenheit zu geben, sich über den Beruf zu informieren, sich auszu- probieren, bietet die Theaterschule Orientierungskurse an.

Neu angeboten ab Ende

November wird ein „Best-Age-Kurs“ für Menschen ab 50 plus, die gerne mit ihrem Körper, ihrer Stimme arbeiten möchten.

Und ebenfalls neu ist der Kurs für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, die ihre Ausdruckskraft verbessern möchten, was u.a. auch das Selbstbewusstsein stärkt.

Weiterhin gibt es das Angebot der Abendschule, die sich an berufstätige Erwachsene, z.B. Lehrer wendet, die sich ergänzen und lernen wollen, wie man richtig seine Stimme einsetzt.

Die Theaterschule will sich aber auch nach außen hin öffnen, bietet Aufführungen in den Räumlichkeiten in der Theaterstr. 77 in Aachen an.

Einmal im Jahr erarbeiten die Studierenden gemeinsam ein Theaterstück, das sie öffentlich aufführen. So steht im Februar Georg Büchners „Woyzeck“ an.

Neuerlich findet unter



Eine Spielszene von einer Aufführung von Schülern der Theaterschule Aachen.

Foto: Claudia Coenen

dem Motto „Theaterstra- ten der Theaterschule. Be siebenundsiebzig“ je- den ersten Freitag im Monat ein Abend mit Programm statt, gestaltet von Schülern und Dozen-

**Alexander Schmidt**  
 Kontakt: 0241/4450645,  
[www.theaterschule-aachen.de](http://www.theaterschule-aachen.de)

## Verkaufs-Sonntag in Aachen und Burtscheid



Stressfrei bummeln und shoppen - am kommenden Sonntag geht's! In der Aachener Innenstadt wie auch in Burtscheid haben die Geschäfte vom 13 bis 18 Uhr geöffnet. Eine gute Gelegenheit für die Besucher, schon einmal Ausschau nach dem ein oder anderen Weihnachtsgeschenk zu halten... Foto: DM-Press

## Mitmachen und gewinnen!

Freikarten für das Finale am Brüsseler Ring

**Aachen. Rainer Schüttler, Dustin Brown, Rajeev Ram und Andreas Beck sind nur einige Stars, die vom 6. bis 14. November in Aachen aufschlagen.**

Neun Tage geht es auf der Tennisanlage von Grün-Weiß Aachen am Brüsseler Ring wieder um 80 Weltranglistenpunkte und 75 000 Dollar Preisgeld. Zum 20. Mal machen die Tennis-Profis dort beim ATP-Challenger Station.

Wie immer kann man auch beim Jubiläumsturnier ebenso aufstrebende wie etablierte Spieler hautnah erleben. Und zehn Leser dieser Wochenzeitung können beim Finale am Sonntag, 14.11., mit etwas Glück umsonst dabei sein. Denn auch in diesem Jahr verlosen wir fünf Mal zwei Eintrittskarten.

Nun aber zu unserer Preisfrage: Wie heißt der

Vorjahressieger des Turniers? Kleiner Tipp: Er kommt aus den USA und will seinen Titel am Brüsseler Ring verteidigen.

**Nennen Sie uns bis einschl. Freitag (5.11.) unter ☎ 01379/37012700 das Lösungswort und Ihre Telefonnummer: (0,50 € pro Anruf aus dem inländischen Festnetz der DTAG).**

## Interview

## „Ich mag diesen Gott nicht“

**Hans-Jürgen Ferdinand, ehemals bekannter Alemannia-Spieler (1966-73) hat sich nach seiner Fußballerkarriere mit ernstesten Themen beschäftigt und zwei Bücher über Karl den Großen und die Karolinger veröffentlicht. Sein neuestes Buch „Gott im Fokus der Menschheit“ beschäftigt sich mit der Frage nach Gott, dem Glauben, einem möglichen Weiterleben nach dem Tod und damit letztlich mit dem Sinn des Lebens.**

**Ihr neuestes Buch zum Thema Glauben und Gott liegt vor, ein Thema, dem sich nicht jeder stellen will. Wie kam es dazu?**



Hans-Jürgen Ferdinand mit Enkel Luca Bischof.

Foto: A. Schmidt

**Hans Jürgen Ferdinand:** Mein heute 13-jähriger Enkel Luca hatte mich vor etwa vier Jahren gefragt „Opa, was meinst Du, gibt es einen Gott? Gibt es ein Leben nach dem Tod?“ Er war für mich der eigentliche Auslöser - neben den Gesprächen innerhalb der Familie - grundlegend über die Existenz Gottes und den Sinn unseres Daseins nachzudenken und vor allem vor mir selbst Farbe zu bekennen. Eine Frage, deren Beantwortung viele Menschen vor sich herschieben, die aber unausweichlich ist und die sich irgendwann jeder einmal stellen muss. Ich selbst komme aus einer katholischen Familie, habe eine

entsprechende religiöse Erziehung „genossen“, empfand es aber schon damals im Religionsunterricht als äußerst unbefriedigend, mit welch weltfremden, unethischem Gedankengut wir von der katholischen Kirche indoktriniert wurden, was ich heute sogar als ‚geistige Pädophilie‘ brandmarke.

**Was findet der Leser nun auf diesen 800 Seiten?**

**Ferdinand:** Es sind - thematisch geordnet - über 1500 Menschen (Schriftsteller, Wissenschaftler, Theologen, unbequeme Denker usw.), die sich zum Thema Glauben ä-

ßern. Diese Aussagen, welche aus den verschiedensten Quellen stammen, habe ich in dem Buch zitiert.

Man erhält immer wieder Anregungen, die zum Zweifeln und Nachdenken animieren, wird konfrontiert mit Vorstellungen und Weltbildern, wie sie andere Menschen in sich tragen. An zahlreichen Stellen habe ich diese Aussagen kommentiert, ansonsten stehen sie für sich. Außerdem habe ich Menschen aus meinem persönlichen Umfeld nach ihrem Glauben befragt und da war die Zurückhaltung doch sehr offenkundig.

**Fortsetzung Seite 6.**

## Gutes Los für Alemannia

**Aachen.** Im Achtelfinale des DFB-Pokals empfängt Alemannia kurz vor Weihnachten den Erstligisten Eintracht Frankfurt auf dem Tivoli. „Das ist ein gutes Los. Frankfurt ist im Moment gut in der Spur, aber das war Mainz auch. An diesem Abend geht es wieder um Alles oder Nichts“, sagt Sportdirektor Erik Meijer. Trainer Peter Hyballa freut sich natürlich über das Heimspiel: „Frankfurt ist gut drauf, aber bis zum Spiel sind es ja noch sieben Wochen. Wir freuen uns auf die Herausforderung.“

## Leicht entspannt

**Städteregion.** Als ein wenig entspannter als in den Jahren zuvor bezeichnet die Polizei in der Städteregion das Einsatzaufkommen zu Halloween. Zwar hatten die Ordnungshüter auch dieses Mal viel zu tun, aber die Leute seien wesentlich friedlicher gewesen. Trotzdem ärgerlich: die immer noch hohe Anzahl von Sachbeschädigungen.

## Fünf Festnahmen

**Aachen.** Gleich fünf Personen haben Beamte der Bundespolizeiinspektion Aachen bei der Kontrolle eines Fernreisebusses ohne gültige Ausweispapiere festgenommen: vier aus Palästina stammende Männer im Alter von 18 bis 24 Jahren und ein 19-Jähriger aus Afghanistan.

## Apropos

**Es freut uns,** dass die Beleuchtungsaktion „FahrRad in Aachen, aber helle“, bei den Radfahrern so gut angekommen ist.

**Es ärgert uns,** dass es leider immer noch viele Zeitgenossen gibt, die ihren Drahtesel ohne Licht durch die dunkle Jahreszeit steuern.

## Bedeckt

Der Himmel ist meist bedeckt. Hin und wieder regnet es. Mit Temperaturen bis 14° bleibt es recht mild.